

Wie bringt man junge Menschen dazu, sich mit dem Thema Wirtschaft zu beschäftigen?

Mit dieser Frage hat sich das Forum Ordnungspolitik e.V., intensiv beschäftigt. Das Ergebnis ist eine multimediale und interaktive Ausstellung, die zusammen mit Wissenschaftlern des Eucken Instituts, des Aktionskreises und der Universität Freiburg als Wanderausstellung konzipiert wurde und nun durch Deutschland reist. Schirmherr der Ausstellung ist Dr. Wolfgang Schäuble, der sie zum Start im Oktober 2021 in Freiburg eröffnet hat.

Thema der Ausstellung ist die Geschichte der Sozialen Marktwirtschaft, die Hintergründe ihrer Entstehung, die Entwicklung und der Stand bis heute sowie die Herausforderungen, die sich derzeit für ein zukunftsfähiges Wirtschafts- und Gesellschaftssystem stellen. Der Betrachter kann sich informieren und selbst eine Meinung entwickeln, indem er verschiedenen Fragen nachgeht:

Wozu brauchen wir Regeln? Warum ist Wettbewerb gut für die Freiheit? Wie steht es mit dem globalen Wettbewerb, z.B. bei Internetgiganten wie Facebook oder Google? Oder wie können wir natürliche Ressourcen so schonend wie möglich nutzen, auf die Umwelt und das Tierwohl achten und zugleich so wirtschaftlich handeln, dass Produzenten ein faires Auskommen und Konsumenten eine echte Auswahl haben?

Besucherinnen und Besucher können sich über mehrere Kanäle dem Thema nähern: Es gibt Tablet-Stationen mit Quizfragen und kurzweiligen Filmen, über Smartphones abrufbare Audio-Guides, die durch die Ausstellung führen, Dokumentationen und Videos von Interviews mit Schülern und jungen Unternehmerinnen und Unternehmern. Die Studierenden des Medienzentrums der Albert Ludwigs Universität Freiburg bringen ihr Projekt „Geld regiert die Welt“ ein, es gibt mehrere Schülerprojekte und Studierende der Pädagogischen Hochschule entwickelten ein Online Quest zu dieser Ausstellung



www.brandity-markenexperten.de

In welcher Ordnung wollen wir leben?



08.04.-03.05.2024
Walter Eucken und die Soziale Marktwirtschaft
Haus der Wirtschaft
Albert-Schweitzer-Str. 7,
78052 Villingen-Schwenningen

Veranstalter:

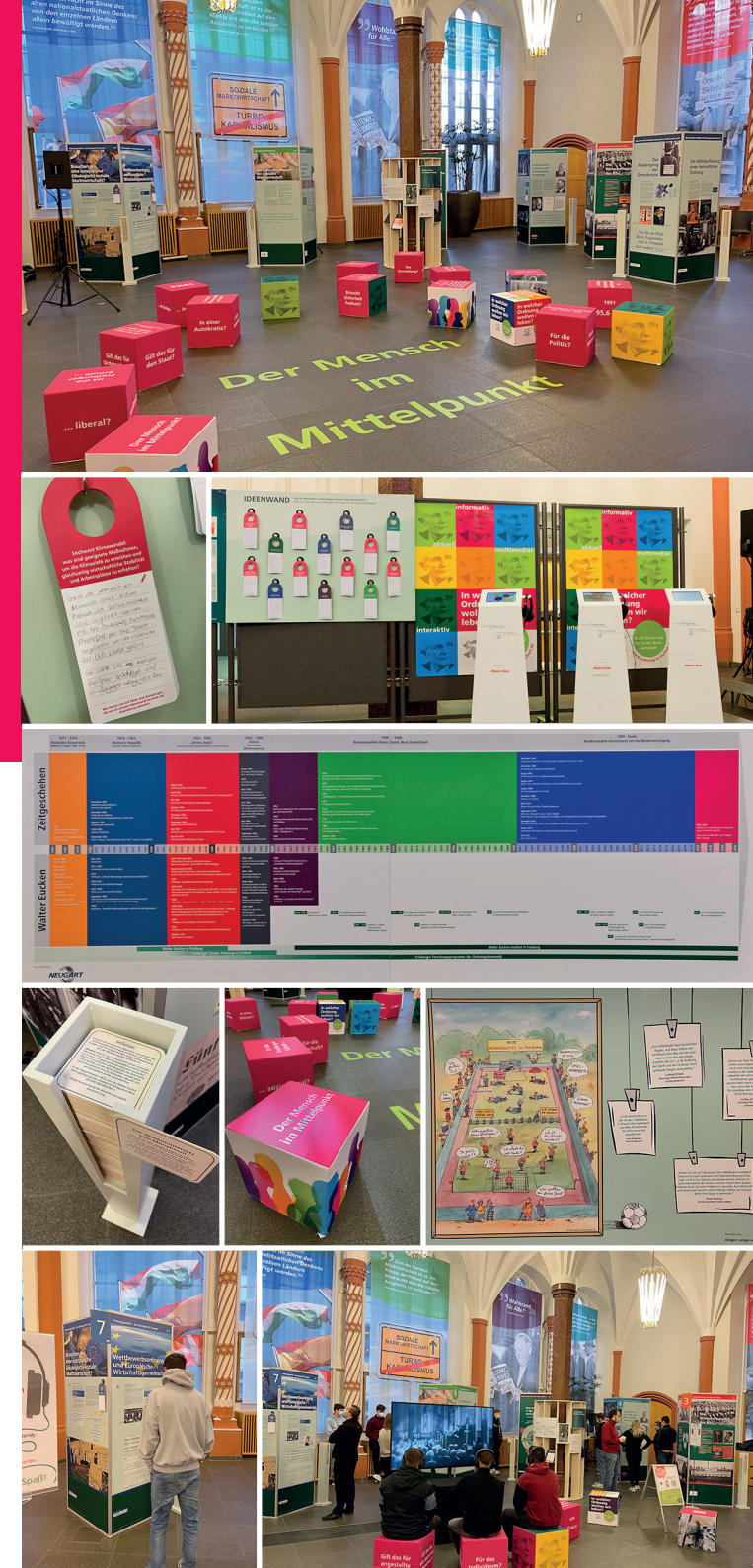


www.ihk.de/sbh/soma

Entwicklung und Gestaltung der Ausstellung:



Walter Eucken Institut



Die Idee und die Inhalte

Die multimediale Ausstellung, die sich an die Bürgerschaft und insbesondere an Schülerinnen, Schüler und Studierende richtet, zeigt auf, welche Bedeutung die in Freiburg entworfene Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft noch heute hat und welche Orientierung die Gedanken ihrer Gründer, allen voran Walter Eucken, für aktuelle Fragen und Probleme bieten können.

- **Walter Eucken persönlich**
- **Was lief schief in Weimar? – der Staat als Marionette**
- **Nationalsozialismus: Der totale Staat**
- **Freiburger Schule – Ordnung in Freiheit**
- **Auf dem Weg zur Sozialen Marktwirtschaft – der Freiburger Einfluss**
- **Die Soziale Marktwirtschaft**
- **Ordnungspolitik – ein Konzept für Europa?**
- **Welche Spielregeln braucht die digitale Welt?**
- **Die Covid-19 Pandemie: Ordnungspolitik in Ausnahmezeiten**

Die Ausstellung zeigt ausgehend von der Person Walter Euckens, Mitbegründer der „Freiburger Schule“ und Vordenker der Sozialen Marktwirtschaft, auf Stelen, an Medienstationen, multimedial und interaktiv wie unsere heutigen Wirtschaftsordnung entstand, welchen Einfluss die „Freiburger“ bei der Einführung der Marktwirtschaft durch Ludwig Erhard hatten und welche Rolle die Ordoliberalen bei der Gestaltung der europäischen Wettbewerbsordnung spielten. Darüber hinaus widmet sie sich den aktuellen Herausforderungen wie der Globalisierung, dem Klimawandel, nachhaltigem Wirtschaften und der Digitalisierung.

Die Ausstellungsmacher

Initiiert und umgesetzt wurde diese Ausstellung vom Forum Ordnungspolitik und dem Walter Eucken Institut in Kooperation mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Im Forum Ordnungspolitik verbinden sich Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und engagierter Bürgerschaft zu einem lebendigen Netzwerk und zur Stimme für liberale zukunftsgerichtete Ordnungspolitik, für wirtschaftliche und politische Freiheit in sozialer wie generationenübergreifender Verantwortung.

Das Walter Eucken Institut ist ein Kompetenzzentrum für ordnungsökonomische und ordnungspolitische Grundlagenforschung. Das renommierte Institut wurde 1954 von der Witwe Walter Euckens, mehreren Ökonomen und dem damaligen Wirtschaftsminister Ludwig Erhard gegründet.



Walter Eucken
Institut

www.ordnung-in-freiheit.de

„Das Problem besteht ... in dem Aufbau einer funktionsfähigen und menschenwürdigen Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft.“

Walter Eucken, Grundsätze der Wirtschaftspolitik, Tübingen 1952



Von links: Adolf Lampe, Constantin von Dietze, Walter Eucken. © Walter Eucken Institut

Mit freundlicher Unterstützung von:



Erich Becker / Dr. Barbara Berthold / Thomas Birkenmeier
Börse Stuttgart, Dr. Michael Völter / Julius von Gleichenstein
Angelika Gronewald / Thomas und Jutta Keller / Martha-Kempter-Stiftung / Volker Krauss / Jürgen Lange-von Kulesa / François Loeb
Dr. Stephan Märkt / Prof. Dr. Klaus Mangold / Arnfried Reckemeyer
Dr. Franz J. Scholz / Margot Selz und Dr. Ulrich Selz / Jörg Tintelnot

Unser herzliches Dankeschön geht zudem an alle Beteiligten und insbesondere an die Familie Eucken.

Forum Ordnungspolitik | Walter Eucken Institut
Goethestraße 10 | D-79100 Freiburg im Breisgau
Telefon: +49 761 79097-0 | Mail: info@forumordnungspolitik.de
www.ordnung-in-freiheit.de
www.forumordnungspolitik.de | www.eucken.de